

## Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Fakultät für Soziale Arbeit

---

### Qualifikationsprofil mit individuellem Ausbildungsplan in der Praxisausbildung

#### Praxisinstitution

Name der Institution:	
Telefonnr.:	E-Mail:
Anschrift:	
Träger der Ausbildung:	Praktikumsdauer: von                      bis
Regelung der Anleiter Gespräche:	Arbeitszeiten:

#### Studierende

Name:	Vorname:
Telefonnr.:	E-Mail:
Anschrift:	
Praxisanleitung:	Qualifikation:
Praxisanleitung:	Qualifikation:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Studierende/Studierender

### Institutionelles Profil des Lernortes Praxis (Unternehmen, Einrichtung, Behörde)

1. Rechtsgrundlage (Benennung der § und/ oder Art. ist ausreichend)	
2. Ziele und Aufgaben der Institution (mind. 2 Benennungen)	– – –
3. Einsatzbereiche des/der Studierenden in der Institution (mit Zuordnung zur geltenden Konzeption)	– – –
4. Adressatengruppe(n) der Institution	– – –
5. Vorherrschende Methoden und Arbeitsformen (mind. 2 Benennungen)	– – –

Das Qualifikationsprofil (QP) dient zur Strukturierung des vielfältigen Geschehens am Lernort Praxis unter dem Blickwinkel der Lernenden. Welche Befähigungen werden erworben? Wann soll das geschehen? Wie erreichen wir das? Woran erkennen wir das? Es bildet sicherlich nicht die Gesamtheit der Prozesse ab und will das auch nicht leisten. Jede Praxis ist geradezu unendlich vielfältig und in gewisser Weise unerschöpflich. Als Lernort bietet die Praxis Gelegenheiten zur Erprobung und zum erfahrungsgelenkten Erwerb von Befähigungen, die so am Lernort Hochschule nicht möglich sind. Das QP dient der Sichtbarmachung und Erfassung dieses Lernens – exemplarisch und spezifisch.

### Empfehlungen zur Erstellung des Qualifikationsprofils

Die gemeinsame Planung am Anfang des Praktikums muss schriftlich im Qualifikationsprofil festgehalten werden. Das Qualifikationsprofil verdeutlicht in welcher Weise die Heranführung der Praktikantin/ des Praktikanten an professionelle Leistungsstandards und an berufliche Verantwortung geplant wird.

Im Qualifikationsprofil sollen demnach die individuellen Vorstellungen der Studierenden berücksichtigt, mit denen der anleitenden Fachkraft ausgehandelt und mit den jeweiligen Möglichkeiten der Institution abgestimmt werden. Das Qualifikationsprofil wird im Einvernehmen mit der Hochschule vereinbart und dem zuständigen Betreuungsdozenten zu Beginn des Praktikums, spätestens in der ersten Blockwoche (praxisbegleitende Lehrveranstaltung) nach Praktikumsbeginn zur Überprüfung vorgelegt.

Dabei sind die Lernmöglichkeiten in der Institution sowie die Lernwünsche der Praktikantin/ des Praktikanten zu berücksichtigen. Die Lernziele sollten so konkret formuliert werden, dass sie am Ende des Praktikums auf der Grundlage Qualifikationsprofils überprüft werden können.

### Inhaltliche Elemente des Studiums am Lernort Praxis (praktisches Studiensemester)

Das Qualifikationsprofil (QP) fußt auf den vier Kompetenzdimensionen in Anlehnung an den HQR:  
 „Wissen und Verstehen“ (**Fachkompetenz**),  
 „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“ (**Methodenkompetenz**)  
 „Akad. Selbstbild, Professionalität“ (**Selbstkompetenz**)  
 „Kommunikation, Kooperation“ (**Sozialkompetenz**)

Jede Kompetenzdimension wird in den Schritten des professionellen Handelns spezieller ausgedrückt. So erfolgt eine Operationalisierung in beobachtbare Aspekte erfolgreichen Handelns. Als umgreifende Vorgabe gilt der Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit 6.0 (QRSArb 6.0).

Das Qualifikationsprofil (QP) entspricht also einer spezifischen Teilmenge des QR. Zur Ausrichtung der Studienziele und als Steuerungshilfe für den Lernprozess im praktischen Studiensemester werden die passenden Deskriptoren des QRSArb auf BA Level ausgewählt. Von den Studierenden werden vor Antritt des praktischen Studiensemesters an der Praxisstelle mögliche Lernziele bei der Kompetenzzaneignung ausgewählt. Gemeinsam mit den Praxisanleiter\*innen führt die Studierende eine Überprüfung der praktischen Realisierbarkeit der Ziele in der konkreten Einrichtung durch. Ihre spezifische Ausprägung/ Performanz für die gegebene Institution ist dann zu beschreiben (Lernergebnisse) um schließlich die Lerngelegenheit (Aufgabe, Anlass, Zeitpunkt etc.) zu benennen. Es geht also um eine gemeinsame Zielbestimmung, den Weg zur Zielerreichung und eine Möglichkeit der Erfolgskontrolle für Studierende mit ihren AnleiterInnen zusammen.

Es sollte pro Kompetenzdimension mindestens zwei Deskriptoren aus dem QRSArb gewählt werden. Dessen allgemeiner Ausdruck ist dann als spezifisches Lernergebnis in der Institution zu formulieren. Somit ist bestimmt, was in der Institution konkret geleistet werden soll. Durch welche konkrete Aufgabe kann dieses Lernergebnis erreicht werden? Und wann ist der Anlass innerhalb der Praktikumszeit zu erwarten? Werden mehrere Deskriptoren gewählt, ist eine bessere Feinsteuerung denkbar.

### **Fristen:**

Angabe in Ausbildungswochen/Datum. Manche Lernziele, wie beispielsweise Kenntnis über relevante Kooperations- und Netzwerkpartner der Einrichtung erlangen, sind bereits zu Beginn der Praxisausbildung einzuplanen. Andere Lernziele sind wiederum erst zum Ende der Ausbildungszeit zu verorten, wie beispielsweise eine teilweise Übernahme von Inhalten eines Elterngesprächs. Die Fristen dienen demnach die Lernziele zeitlich in der Praxisausbildung zu verorten.

### **Einschätzung:**

Die Einschätzung des Erfolgs wird über eine parallele Selbst- und Fremdeinschätzung vorgenommen. Dabei besteht die Möglichkeit auch eine Verringerung der Kompetenz zu notieren. Dies könnte z.B. der Fall sein, wenn der Studierende oder der/die Studierende in der Institution nicht ausreichend Gelegenheit erhält, seine/ihre Kompetenz auszubauen.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, die Einschätzung nicht als Benotung zu instrumentalisieren. Sie sollte als ein Steuerungsinstrument zur gemeinsamen Planung der Lernwege/- möglichkeiten gelten. Die im Rahmen des Qualifikationsprofils abgegebene Einschätzung hat keine Auswirkung auf das Bestehen bzw. Nicht-Bestehen des praktischen Studiensemesters. Hingegen ist das Arbeitszeugnis als Dokument für die Bewertung des Erfolges des gesamten Moduls am Lernort Praxis heranzuziehen.

Die Einschätzung erfolgt hierbei mittels einer fünfstufigen Skala von -1 bis 3. Sie macht die Selbst- und Fremdeinschätzung für die Beteiligten sichtbar und dient als Grundlage für Nachsteuerung, Bewertung und Schlussbeurteilung. **Die Qualifikation der Praxisausbildung wird mit der Unterschrift der Studierenden und der Praxisanleitung auf drei Exemplaren abgeschlossen.** Ein Exemplar bleibt den Studierenden, eines der Praxisanleitung und eines geht an das Prüfungsamt. Verantwortlich dafür sind die Studierenden.

HQR Kompetenzdimension: Wissen und Verstehen (Fachkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 „Wissen, Verstehen, Verständnis“ A-BA-1 ... weisen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis der allgemeinen wissenschaftlichen Grundlagen, der Geschichte, der gesellschafts-, organisations- und professionstheoretischen Grundlagen der Sozialen Arbeit und eines exemplarischen Lernfeldes auf.	Lernergebnis Institution Kennt die für eine Fallbearbeitung relevanten Netzwerk- und Kooperationspartner der Einrichtung	Aufgabe Erstellung einer Netzwerkkarte der Kooperationspartner	Frist 6. Woche	Stud  Anl
		Anlass Nächste Reflexionsrunde im aktuellen Fall		
2. Deskriptor QRSArb 6.0 A-BA-5 ...haben einen exemplarischen Einblick und ausgewählte vertiefte, aktuelle Kenntnisse in einem Forschungs- und Entwicklungsgebiet der Sozialen Arbeit erworben.	Lernergebnis Institution Kennt die häufig vorkommenden Krankheitsbilder und Diagnosen der Adressat*innen	Aufgabe Aneignung von Fachwissen	Frist 4. Woche	Stud  Anl
		Anlass Literaturzeit		
3. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud  Anl
		Anlass		

HQR Kompetenzdimension: Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 “Beschreibung, Analyse, Bewertung” B-BA-4 ... haben die Fähigkeit erworben zur begründeten und nach-vollziehbaren Auswahl analytischer Methoden und ihrer Instrumente.	Lernergebnis Institution Im Rahmen des Assessment erfolgt die Auswahl einer geeigneten Methoden zur Gewinnung weitere Informationen in der aktuellen Fallbearbeitung	Aufgabe Auswahl der Methode für das bevorstehende Beratungsgespräch	Frist 16. Woche	Stud  Anl
		Anlass Vorbereitung des Beratungsgesprächs		
2. Deskriptor QRSArb 6.0 “Planung, Konzeption” C-BA-3 ... haben Kenntnisse erworben relevante Wissensbestände anderer Disziplinen und die Kompetenzen, deren Beiträge zur gesuchten Problemlösung/-bearbeitung zu nutzen. Sie können die eigene Tätigkeit in diesem Kontext planen, konzipieren, reflektieren, verwenden und steuern.	Lernergebnis Institution Planung der nächsten Beratungseinheit unter Berücksichtigung der neuen rechtlichen Änderungen im Aufenthaltsgesetz	Aufgabe Rechtliche Änderungen kennenlernen und auf Fall beziehen	Frist 20. Woche	Stud  Anl
		Anlass Inkrafttreten der rechtlichen Änderungen und Beratungsgespräch		
3. Deskriptor QRSArb 6.0 “Organisation, Evaluation	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud  Anl
		Anlass		

HQR Kompetenzdimension: Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 „Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen in der Sozialen Arbeit“ F-BA-2 ... haben eine ausgeprägte Fähigkeit zur Kommunikation und Interaktion mit allen fachlichen und nichtfachlichen Akteuren*innen des Arbeitsfeldes und ihres gesellschaftlichen Umfeldes unter der Nutzung unterschiedlicher Medien entwickelt.	Lernergebnis Institution Die Praktikantin bringt sich aktiv und mit fachlich Beiträgen bei den Netzwerktreffen mit ein.	Aufgabe Aktive Teilnahme an Netzwerktreffen und Vorstellung eines TOPs	Frist 12. Woche	Stud Anl
		Anlass Netzwerktreffen der Region 10		
2. Deskriptor QRSArb 6.0 F-BA-1 ... sind in der Lage, die erprobte Fähigkeit initiativ, alleine und in kollegialen Kooperationsformen zu implementieren. Sie begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Sozialen Arbeit.	Lernergebnis Institution Die Praktikantin bringt sich aktiv in das Team mit ein und kann konstruktiv mit Kritik umgehen	Aufgabe Teilnahme an Teamsitzungen, Kritik einbringen und annehmen können	Frist 10. Woche	Stud Anl
		Anlass Teamsitzungen		
3. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud Anl
		Anlass		

HQR Kompetenzdimension: Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität (Selbstkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 „Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen in der Sozialen Arbeit“ F-BA-4 ... sind in der Lage, die Interessen von Menschen oder Systemen im Kontext der Sozialen Arbeit, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und unter (berufs-)ethischen Aspekten abzuwägen.	Lernergebnis Institution Die Praktikantin entwickelt ein Verständnis von Grenzen und Möglichkeiten des eigenen beruflichen Handelns an der Praxisstelle.	Aufgabe Auseinandersetzung mit Konzeption und Stellenbeschreibung	Frist 8. Woche	Stud Anl
		Anlass Reflexionsgespräch mit Anleitung		
2. Deskriptor QRSArb 6.0 F-BA-1 ... sind in der Lage, die erprobte Fähigkeit initiativ, alleine und in kollegialen Kooperationsformen zu implementieren. Sie begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Sozialen Arbeit.	Lernergebnis Institution Die Praktikantin kann das eigene Handeln reflektieren und bewerten.	Aufgabe Reflexion des eigenen beruflichen Handelns	Frist 16. Woche	Stud Anl
		Anlass Supervision oder Gespräch mit Anleitung		
3. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud Anl
		Anlass		

Zielgespräch am	Fehltage:
Unterschrift Studierende	Unterschrift Praxisanleitung

Zwischenauswertung am	Fehltage:
Unterschrift Studierende	Unterschrift Praxisanleitung

Schlussqualifikation am	Fehltage:
Unterschrift Studierende	Unterschrift Praxisanleitung